



Universität
Zürich^{UZH}

Institut für Biomedizinische Ethik und Medizingeschichte

Selbstbestimmung und Verantwortung im Zeitalter von Genome Editing und Gesundheitsoptimierung

Vierte Ethik-Tagung Alt-Rehse, EBB Alt-Rehse, 9.-10. Juni 2017

Dr. phil. Tobias Eichinger

Institut für Biomedizinische Ethik und Medizingeschichte, Universität Zürich



Schritte

- 1) Veränderung von „Gesundheit“?
- 2) Medizin im Wandel
- 3) Selbstbestimmung und Verantwortung



**Universität
Zürich** ^{UZH}

Institut für Biomedizinische Ethik und Medizingeschichte

1) Veränderung von „Gesundheit“?



Veränderung von „Gesundheit“?

„Gendiagnostik und Gentherapie werden Verständnis von Gesundheit entscheidend verändern.“

„Verständnis von Gesundheit und Krankheit droht wieder ‚biologisiert‘ zu werden.“

„Droht eine Moralisierung des Gesundheitsbegriffs?“

„Geht es um Selbstbestimmung oder um Pflichten zur gesundheitlichen Optimierung?“



**Universität
Zürich** ^{UZH}

Institut für Biomedizinische Ethik und Medizingeschichte

2) Medizin im Wandel



Medizin im Wandel

- Selbstbestimmung, Individualisierung, Personalisierung



Wunscherfüllende Medizin





Wunscherfüllende Medizin





Wunscherfüllende Medizin

Ihre Story, Ihre Informationen, Ihr Hinweis? feedback@20minuten.ch

Zoom-Linse

19. Februar 2015 08:26; Akt: 19.02.2015 08:26

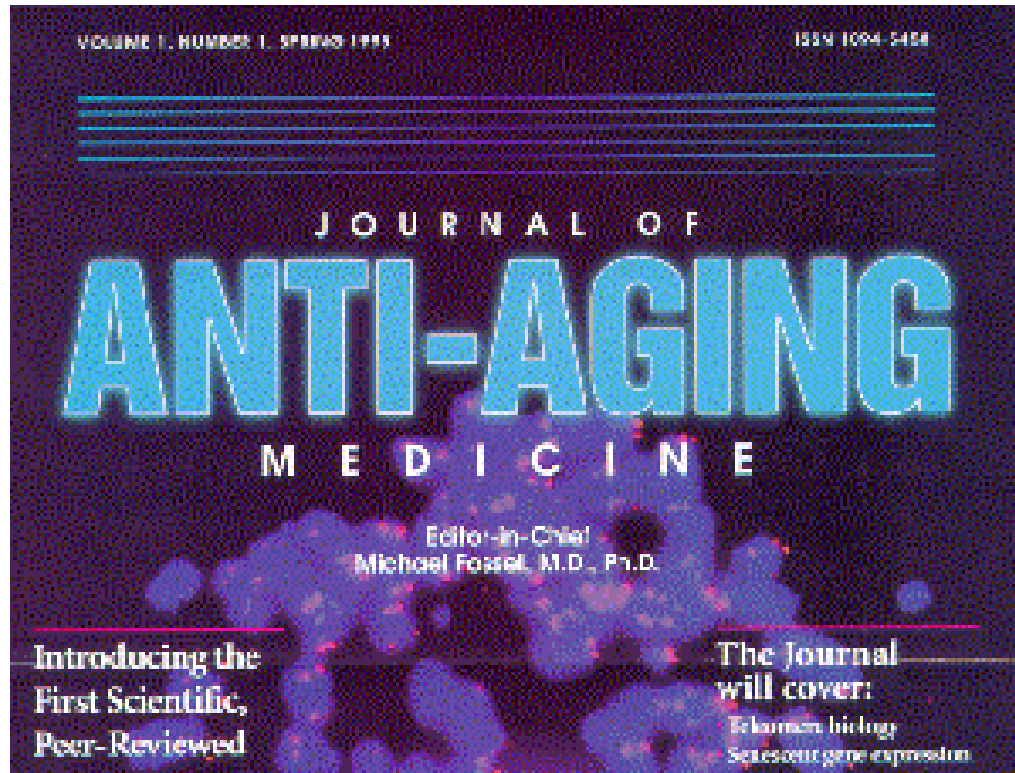
Schweizer Forscher entwickelt den Superblick

Mit dieser Kontaktlinse wird Science-Fiction Realität: Die Linse kann Objekte per Blinzeln heranzoomen. Finanziert wurde das Projekt vom US-Militär.





Wunscherfüllende Medizin





Medizin im Wandel

„Therapeutisches Paradigma“

Behandlung und Vermeidung von Krankheit,
Wiederherstellung und Erhalt von Gesundheit



„Wunscherfüllende Medizin“

Enhancement und Wunscherfüllung
Herstellung und Steigerung von Gesundheit



Medizin im Wandel

- Selbstbestimmung: Individualisierung, Personalisierung
- Wunscherfüllung, Optimierung (*Enhancement*)



Ansprüche an Gesundheit

*„Zustand vollständigen körperlichen, psychischen und sozialen Wohlbefindens
und nicht nur das Freisein von Beschwerden und Krankheit“*

(WHO 1946)





Ansprüche an Gesundheit

(Zukunftsinstitut 2006)

- „Megatrend“
- „Schlüsselressource der Zukunft“
- „Gesellschaftliche Leitwährung“
- „Konsumgut“
- „Lifestyle-Produkt“
- „Milliarden-Euro-Markt“





„Willkommen in der Health-Society!“

„Gesundheit wird zur exklusiven Signatur von Wohlstand und Modernität.“

„Aus Patienten werden selbstbewusste Kunden, die Gesundheit lustvoll konsumieren wollen.“

„Gesundheitskunde ist auch derjenige, der im klassischen Sinne gesund ist, aber durchaus noch mehr Optimierung seiner Fitness vertragen kann.“





Gesundheit als Produkt und Ware

- *Quantifizierbar*
- *Produzierbar*
- *Steigerbar*

Gesundheit als symbolische Ressource

- *Identität*
- *Soziale Anerkennung*





Medizin im Wandel

- Selbstbestimmung: Individualisierung, Personalisierung
- Wunscherfüllung, Optimierung (*Enhancement*)
- Wandel des Gesundheitsverständnisses

Neue Gesundheitsphänomene

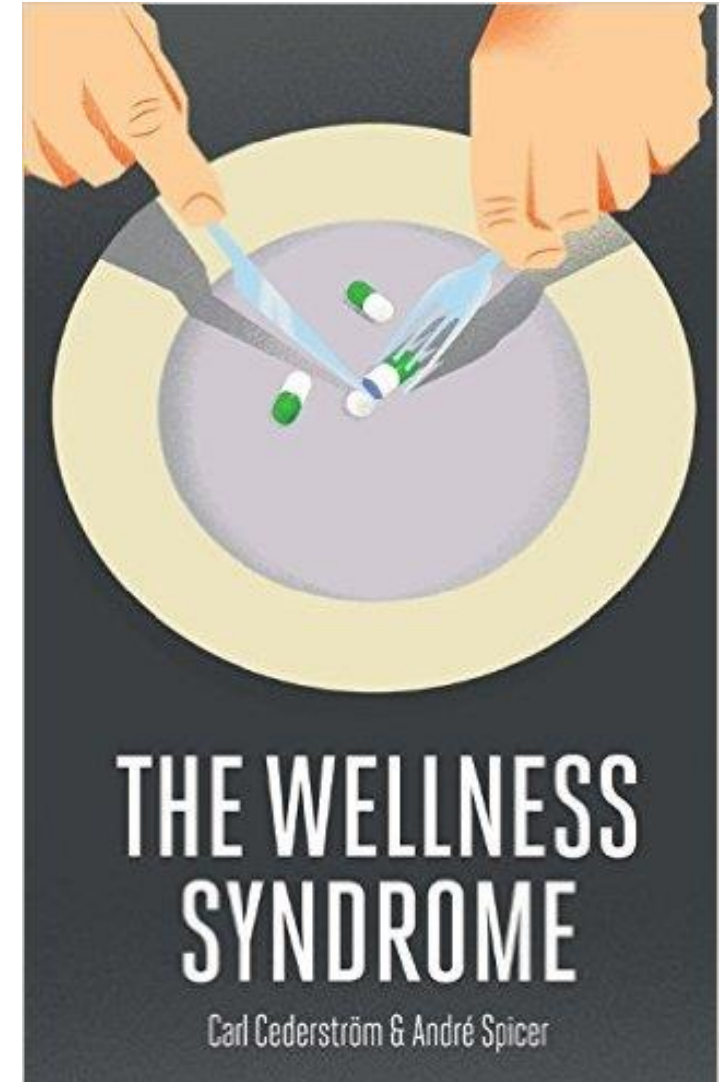
„The Wellness Syndrome“ (Cederström & Spicer 2015)

„Biomorality“

„Wellness has wormed itself into every aspect of our lives. [...] It dictates the way we work and live, how we study, and how we have sex.“

„Medical knowledge imperceptibly morphs into a moral language.“

„Health problems become the individual’s ultimate sin.“





Neue Gesundheitsphänomene

„The Wellness Syndrome“ (Cederström & Spicer)

„Biomorality“

„Wellness has wormed itself into every aspect of our lives. [...] It dictates the way we work and live, how we study, and how we have sex.“

„Medical knowledge imperceptibly morphs into a moral language.“

„Health problems become the individual's ultimate sin.“



«Treadmill Desk»



Neue Gesundheitsphänomene

- Gesundheitsimperativ, Gesundheitsideologie, Gesundheitswahn:
„Health as a meaningful practice“, „Healthism“ (Robert Crawford 1980)

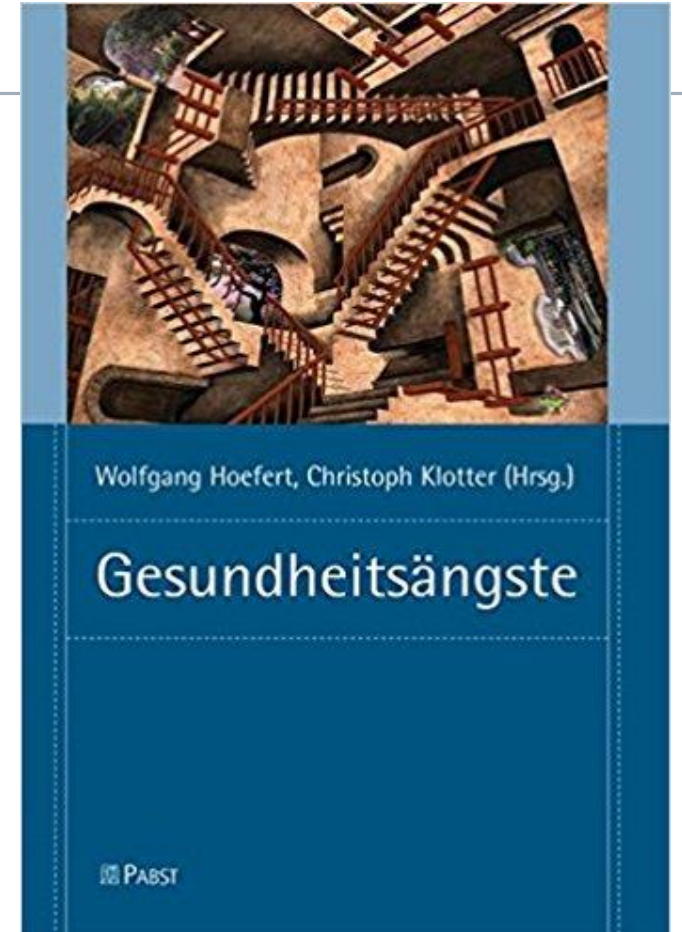
Neue Gesundheitsphänomene

Gesundheitsangst

„[Ü]bergreifende Kategorie, in der die Befürchtungen um einzelne körperliche Dysfunktionen ebenso einen Platz haben wie allgemeine Lebensängste, die sich auf den eigenen Gesundheitszustand fokussieren.“ (Hoefert/Klotter 2012)

„Angst, aus Gemeinschaft der Gesunden ausgeschlossen zu werden.“

- Normatives Konzept der gesunden Lebensführung als Akt sozialer Anpassung
- Jede Erkrankung potentiell selbstverschuldet, *„Hermeneutik des Verdachts“* (Hoefert/Klotter)





Neue Gesundheitsphänomene

- Gesundheitsimperativ, Gesundheitsideologie, Gesundheitswahn
- Gesundheitsangst

→ Moralisierung von Gesundheit



Medizin im Wandel

- Selbstbestimmung: Individualisierung, Personalisierung
- Wunscherfüllung, Optimierung (*Enhancement*)
- Wandel des Gesundheitsverständnisses
- Neue Gesundheitsphänomene, Moralisierung



**Universität
Zürich** ^{UZH}

Institut für Biomedizinische Ethik und Medizingeschichte

3) Selbstbestimmung und Verantwortung



Selbstbestimmung und Verantwortung in Zeiten der ‚Genetisierung‘

- Wissen
- Verantwortung



Eigenartiges Wissen: Ambivalenz

- Stellenwert
- Wahrscheinlichkeiten
- Präventiv
- Medikalisierung
- Menschenbild
- Individualisierung



Verantwortung als Eigenverantwortung

- Relational → selbstbezogen
- Retrospektiv → antizipativ
- „Das Recht auf Gesundheit realisiert sich als Pflicht zur Information.“ (Thomas Lemke),
„Ethos der Pflicht“, „Gesundheitsmündigkeit“ (Hans-Martin Sass)



Verantwortung als Eigenverantwortung

- Relational → selbstbezogen
- Retrospektiv → antizipativ
- Unternehmerisches Selbst, Moralisierung



Verantwortung als Eigenverantwortung

- Relational → selbstbezogen
- Retrospektiv → antizipativ
- Unternehmerisches Selbst, Moralisierung
- *„This shift in responsibility from society to the individual aligns with our current political climate, which increasingly blames individuals rather than social conditions for human problems.“* (Peter Conrad)



Verantwortung als Eigenverantwortung

- Relational → selbstbezogen
- Retrospektiv → antizipativ
- Unternehmerisches Selbst, Moralisierung
- Ersetzt gesellschaftliche Verantwortung und staatliche Fürsorge,
„Privatisierung gesellschaftlicher Risiken“ (Lemke)



Neue soziale Verantwortlichkeiten

„Informationsverantwortung“: Umgang mit genetischem Risikowissen in der Familie

- Pflicht zur Information – Recht auf Nichtwissen
- Informationelle Selbstbestimmung
- Vollständige Information als Voraussetzung für Selbstbestimmung?
- Möglichkeit des Nicht-Wissen-Wollens noch rational?



Verantwortung als reproduktive Verantwortung

Erweiterte Eigenverantwortung

- Normativ: Pflicht zur Inanspruchnahme? Rechtfertigungspflicht bei Ablehnung?
- Verantwortliche Elternschaft?
„*Verantwortungskompetenz*“ potentieller Eltern (Hans-Martin Sass)
- Verantwortung für Umgang mit Gegebenem
- Implizite gesundheitliche Norm
- Gefahr des ‚Qualitätsvorbehalts‘ und Verfügens



Selbstbestimmung und Verantwortung im Zeitalter von Genome Editing und Gesundheitsoptimierung

- Eigenartiges Wissen: Ambivalenz
- Verantwortung
 - Eigenverantwortung
 - Soziale Verantwortlichkeiten
 - Reproduktive Verantwortung



Selbstbestimmung und Verantwortung im Zeitalter von Genome Editing und Gesundheitsoptimierung

„Genetische Verantwortung“:

- Technisch-biologische Verursachung
- Moralische Forderung nach richtigem Umgang und Verhalten

→ **Genetische Technologien in hohem Maße normative Technologien**



Literatur

Cederström, Carl/Spicer, André: *The Wellness Syndrome*. Cambridge 2015.

Conrad, Peter: Genetics and behavior in the news: dilemmas of a rising paradigm. In: J. S. Alper et al. (Hrsg.): *The Double-Edged Helix. Social implications of genetics in a diverse society*. Baltimore 2002, S. 58-79.

Crawford, Robert: Healthism and the medicalization of everyday life. *International Journal of Health Services* 10(3) 1980, S. 365-388.

Hoefert, Hans-Wolfgang/Klotter, Christoph (Hrsg.): *Gesundheitsängste*. Lengerich 2012.

Lemke, Thomas: Die Regierung der Risiken. Von der Eugenik zur genetischen Gouvernamentalität. In: U. Bröckling et al. (Hrsg.): *Gouvernamentalität der Gegenwart. Studien zur Ökonomisierung des Sozialen*. Frankfurt 2000, S. 227-264.

Sass, Hans-Martin: Der Mensch im Zeitalter von genetischer Diagnostik und Manipulation. In: E. P. Fischer et al. (Hrsg.): *Wieviel Genetik braucht der Mensch? Die alten Träume der Genetiker und ihre heutigen Methoden*. Konstanz 1994, S. 339-353.

Zukunftsinstitut: *Gesundheitstrends 2010 – von der Symptom-Medizin zur neuen Gesundheitskultur*. Kelkheim 2006.



Universität
Zürich^{UZH}

Institut für Biomedizinische Ethik und Medizingeschichte



Vielen Dank
für die
Aufmerksamkeit!

eichinger@ibme.uzh.ch